



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
DER MINISTER

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Datum **14. Sep. 2022**

Aktenzeichen: 46-8468.01 TBB  
(Bitte bei Antwort angeben)

An den  
Ersten Vorsitzenden  
Herrn Josef Gulde  
Naturschutzgruppe Taubergrund e.V.  
Herrenmühlstraße 24  
97980 Bad Mergentheim

[info@naturschutz-taubergrund.de](mailto:info@naturschutz-taubergrund.de)

 Geplante Rebflurneuerung Bad Mergentheim-Markelsheim (Taubergrund),  
Main-Tauber-Kreis

Sehr geehrter Herr Erster Vorsitzender,

für Ihre E-Mail vom 09.08.2022, in der Sie Fragen zur geplanten Rebflurneuerung  
am Tauberberg in Bad Mergentheim-Markelsheim haben, bedanke ich mich.

Wie Sie dem von Ihnen beigelegten Presseartikel entnehmen konnten, gibt es in der  
Tat erste Überlegungen, die Bewirtschaftung der Rebflächen am Tauberberg durch  
eine Rebflurneuerung zu optimieren. Sowohl die Stadt Bad Mergentheim als auch  
die Bewirtschafter sind sich einig, dass es sich beim Tauberberg um eine ortsbildprä-  
gende Rebfläche handelt, die es in ihrer jetzigen Nutzung zu erhalten gilt.

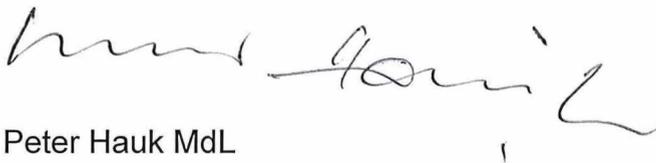
Leider entsprechen aber die Bewirtschaftungsstrukturen nicht mehr den heutigen  
Anforderungen. Spätfröste und auf Grund des Klimawandels sich häufende Trocken-  
perioden führen immer wieder zu Schäden und Ernteaussfällen an den Reben.  
m den Weinberg auch künftig wirtschaftlich betreiben zu können, sucht die Stadt Bad  
Mergentheim gemeinsam mit den Weingärtnern nach Möglichkeiten, wie zukünftig  
Wasser sowohl für eine Frostschutzberegnung als auch für eine Tröpfchenbewässe-  
rung im Rebberg verfügbar gemacht werden könnte. Hierzu gibt es erste Untersuchun-  
gen, jedoch noch keine konkreten Planungen.

In Ihrer E-Mail wundern Sie sich darüber, dass Sie, als für diesen Bereich zuständige private Naturschutzgruppe, noch nicht informiert wurden. Hierzu waren die Überlegungen bisher noch zu wenig konkret. Wie bei jedem Flurneuordnungsverfahren sollen auch in Markelsheim die Träger öffentlicher Belange sowie die Naturschutzvereinigungen frühzeitig, also lange vor Anordnung eines Verfahrens, informiert und beteiligt werden. Voraussetzung hierfür ist aber, dass erste Grobplanungen vorliegen, die dann als gemeinsame Gesprächs- und Diskussionsgrundlage verwendet werden können.

Ich versichere Ihnen, dass die Naturschutzgruppe Taubergrund e. V. frühzeitig in die Vorbereitungen einbezogen wird.

Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen danke ich für Ihr Engagement für den Naturschutz im Altkreis Bad Mergentheim und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Hauk', with a stylized flourish at the end.

Peter Hauk MdL